

Ortsverwaltung Stupferich, Kleinsteinbacher Straße 16, 76228 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

20.07.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/3111

Einbau Zentralheizung städtisches Gebäude; Ortsstraße 2 - Stupferich

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ -	▶ 8800				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 1124-880					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 7.880004					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Auszahl. f. Baumaßnahmen	50.000				
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Erstellung von Sanierungsstrategien im Hinblick auf die Vorgaben des „Klimaschutzkonzept Karlsruhe“ und der Selbstverpflichtung „Klimaneutrale Kommune 2040.“					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Das Gebäude Ortsstraße 2 ist ein imposantes Fachwerkgebäude in Stupferich mit sehr hohem Wiedererkennungswert.

Das Gebäude ist in der Kulturdenkmalliste der Stadt Karlsruhe aufgelistet.

Das Datum seiner Erbauung ist nicht genau bekannt. Angeblich soll das Gebäude den 30jährigen Krieg überdauert haben. Die Bauweise erinnert an den schwäbisch-alemannischen Baustil, also ohne Krüppelwalmdach und ohne Wetterdach am Giebel. In früherer Zeit soll das Gebäude als Zehntscheune und danach als Gasthaus mit einem Saal Verwendung gefunden haben.

Das Adelshaus war einige Zeit im Besitz des Pfarrers Josef Seidel. Im Laufe der Jahre war das Gebäude dem Verfall nahe, und so vermachte er das Gebäude der damals noch selbständigen Gemeinde zum Geschenk. Die Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Josef Doll und seinem Gemeinderat scheuten keine Mittel, das ortsbildprägende Haus in den fünfziger Jahren vor dem Verfall zu retten. Unterstützung fanden sie bei örtlichen Zimmermännern und Handwerkern. Nach der Restaurierung wurden die entstandenen Wohnungen als Sozialwohnungen genutzt.

Da die Wohnungen irgendwann nicht mehr den heutigen Ansprüchen gerecht waren, erhielt der Heimatverein im Jahr 1999 das Recht, die unteren Räume als Museum zu nutzen. Im Jahr 2016 wurde das Gebäude auf Antrag des Ortschaftsrates von der Stadt erneut grundlegend saniert. Zwischenzeitlich haben auch das DRK und der Musikverein die Räume in den oberen Etagen als Vereinsräume angemietet.

In diesem Gebäude befindet sich keine zentrale Heizungsanlage. Die genannten Vereine beheizen die Räumlichkeiten derzeit mit Stromheizgeräten, was bei den Nebenkosten negativ zu Buche schlägt und zudem keine dauerhafte Beheizung ermöglicht.

Gerade in den vom Heimatverein angemieteten Räumlichkeiten leiden auch die dort ausgestellten Exponate unter den Temperaturschwankungen.

Bedingt durch die sehr unregelmäßig und über weite Zeiträume gar nicht beheizten Räume ist auch das Gebäude bereits in Mitleidenschaft genommen. Deshalb wäre dringend zu empfehlen, eine dauerhafte Beheizung, jedoch nicht mit teuren Strom- und Direktheizgeräten zu ermöglichen.

Aus diesem Grunde beantragt der Ortschaftsrat Stupferich, für den Einbau einer zentralen Heizungsanlage im städt. Gebäude Ortsstraße 2, im Doppelhaushalt 2024/2025: 50.000 € einzustellen.

Unterszeichnet von: